

Infoveranstaltung am 28.09.2011

Liebe Leser und Interessierte, am 28.09. war es wieder soweit – die Bürgerinitiative erläuterte die bislang erreichten Ziele und die weitere Vorgehensweise.

Ca. 100 interessierte Zuhörer waren im Satrup-Krog erschienen und wurden mit Informationen versorgt.

Das Vorverfahren beim Landesamt für ländliche Räume läuft derzeit; genauere Informationen liegen von dort noch nicht vor. Gespräche mit der Gemeinde und dem Investor, Herrn Roskothen, werden geführt – haben aber bislang zu keinem nennenswerten Erfolg geführt. Auf eine schriftliche Anfrage eines Gemeinderatsmitgliedes wurde diesem in Schreiben der Bürgerinitiative mit einem Fragenkatalog übermittelt; auch hier steht eine Antwort aus. Einige Mitglieder der Initiative werden sich am 26.10.2011 mit dem Bürgermeister der Gemeinde Satrup treffen um weitere Gespräche zu führen.

Die Bürgerinitiative hat inzwischen Plakate und Autoaufkleber gedruckt, die Sie gegen einen Spendenbeitrag gerne erhalten können. Weiterhin stehen wir mit anderen Organisationen in Verbindung und führen Gespräche über Immissionsschutz, Keimschutz und Brandschutz.

Informationen und Termine erhalten Sie unter den Telefonnummern

04633/ 397 und 04633 / 8205

sowie unter der Homepage:

www.buergerinitiative-satrup.de.

Einen Informationsstand werden Sie am 19. November 2011 auf dem Parkplatz beim Einkaufszentrum EDEKA/ALDI etc. vorfinden, wo wir Sie gerne von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr weiter informieren werden. Vielleicht wird es dort auch einen leckeren Punsch geben. Die Veranstaltung wurde weiterhin geprägt von einem Vortrag des Naturschutzbeauftragten des Kreises Schleswig-Flensburg, Herr Link, der u.a. über Einflussmöglichkeiten und deren gesetzlichen Rahmenbedingungen informierte.

Ein weiterer Höhepunkt war der Vortrag des Geschäftsführers der Tierschutzorganisation „ProVieh“ über die moderne Sauenhaltung und deren Folgen.

Herr Johnigk informierte anhand von Bildern die derzeitige Mast und erläuterte anschaulich und sachlich die Unterschiede. Weiterhin wurde auch recht anschaulich auf die Gesundheitsrisiken für Anwohner von Tierfabriken/-mastanlagen eingegangen;

Emmissionen treten ungefiltert durch die Abluftanlagen nach außen und führen nachweislich zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Krankheitserreger. In einem Radius von bis zu 1000 m rund um Agrarfabriken werden immer wieder erhöhte Werte von Endoxinen (von Bakterien abgesonderte Giftstoffe) und viehspezifischen MRSA-Bakterien (Methicillin-resistente „Staphylococcus aureus“) gefunden.

Zwischendurch wurden diverse Fragen der Zuhörer erläutert und geklärt.

Auf Einladung der Organisation „ProVieh“ werden 2 Jugendliche an einem Tierschutzseminar im Oktober teilnehmen, welches auf einem Schulbauernhof in Norden/Kreis Aurich stattfindet.

Abschließend wurde auch nochmals die Bitte nach Spenden geäußert; die ganze Sache kostet Geld, welches dringend benötigt wird für die ehrenamtliche Arbeit der Bürgerinitiative. Hier sei allerdings vermerkt, dass ein evtl. Restbetrag einer gemeinnützigen Einrichtung der Gemeinde Satrup zu gute kommen wird.

In diesem Zusammenhang aber an dieser Stelle zunächst ganz herzlichen Dank an die bisherigen Spenderinnen und Spender – ein großes Dankeschön an Sie/Euch !

Spendenkonten:

a) Nospa BLZ 217 500 00 Kontonr. 164 179 798 und

b) Volksbank BLZ 216 617 19 Kontonr. 641 030 33

Leider müssen wir darauf hinweisen, dass Ihre Spenden nicht steuerlich absetzbar sind.
Alles in Allem scheinen wir auf einem guten Weg zu sein und wir freuen uns über das große
Interesse der Bevölkerung .
Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre Bürgerinitiative